

Pressemitteilung 300/2022 vom 16. Dezember 2022

Rund 489 000 vollstationär behandelte Personen in Thüringer Krankenhäusern im Jahr 2021

Rückgang um 4,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr

Im Jahr 2021 wurden in den 44 Thüringer Krankenhäusern 489 383 Patientinnen und Patienten vollstationär behandelt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 21 259 Krankenhausfälle bzw. 4,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit wurden im Jahr 2021 in Thüringer Krankenhäusern die wenigsten zu behandelnden Personen seit dem Jahr 1995 (467 722 Fälle) vollstationär versorgt. Von den 489 383 Krankenhausfällen wurden 8 725 Patientinnen und Patienten (1,8 Prozent) am Aufnahmetag wieder aus dem Krankenhaus entlassen oder in ein anderes Krankenhaus verlegt (sogenannte Stundenfälle).

Der häufigste Grund für einen Krankenhausaufenthalt war eine Erkrankung des Kreislaufsystems. Etwa jede 6. Person (75 924 Fälle bzw. 15,5 Prozent) wurde mit dieser Diagnose vollstationär behandelt. Im Vergleich zum Jahr 2020 sank die Zahl der Behandlungen bei diesem Krankheitsbild um 3 759 Fälle bzw. 4,7 Prozent.

Mit der Hauptdiagnose Neubildungen erhielten 60 352 Patientinnen und Patienten bzw. 12,3 Prozent eine vollstationäre Behandlung. Das waren 1,9 Prozent bzw. 1 157 Fälle weniger als im Jahr 2020. Darunter wurden 50 749 Krankenhausfälle bzw. 84,1 Prozent wegen bösartiger Neubildungen verzeichnet; 410 Fälle bzw. 0,8 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Der höchste prozentuale Anstieg der Behandlungsfälle im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 konnte bei Krankheiten des Atmungssystems mit 9,3 Prozent bzw. 2 806 Fällen verzeichnet werden.

Von den 489 383 Thüringer Krankenhausfällen insgesamt hatten 448 420 zu behandelnde Personen bzw. 91,6 Prozent ihren Wohnsitz in Thüringen, 40 259 Patientinnen und Patienten bzw. 8,2 Prozent wohnten in einem anderen Bundesland und in 704 Fällen (0,1 Prozent) lag der Wohnsitz im Ausland oder dieser war unbekannt.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Mehr als die Hälfte der vollstationär entlassenen Personen (291 539 Fälle bzw. 59,6 Prozent) waren 60 Jahre und älter. Allein 12,0 Prozent (58 844 Fälle) der Patientinnen und Patienten waren im Alter von 80 bis unter 85 Jahren. Kinder im Alter bis unter 5 Jahren wurden in 25 881 Fällen (5,3 Prozent) vollstationär im Krankenhaus behandelt.

Bitte beachten:

Auswertungsmerkmal der Diagnosestatistik der Krankenhauspatientinnen und -patienten ist die Hauptdiagnose, welche nach der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10-GM) verschlüsselt wird. Covid-19 wird ausschließlich als Nebendiagnose kodiert. Daher können anhand der vorliegenden Daten der Krankenhausstatistik keine Aussagen zu vollstationären Behandlungsfällen aufgrund einer Covid-19-Infektion getroffen werden.

- Weitere Informationen zum Thema Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 03 61 57 334-25 72

E-Mail: Gesundheitswesen@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patientinnen und Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2020 und 2021 nach Diagnosekapiteln**

ICD-10	Diagnosekapitel	2020	2021	Veränderung 2021 zu 2020
		Anzahl		Prozent
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 032	14 316	2,0
C00 - D48	Neubildungen	61 509	60 352	-1,9
C00 - C97	darunter bösartige Neubildungen	51 159	50 749	-0,8
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 887	3 732	-4,0
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	13 840	13 533	-2,2
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	28 786	28 295	-1,7
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	19 915	19 422	-2,5
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9 910	9 056	-8,6
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3 623	3 142	-13,3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	79 683	75 924	-4,7
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	30 291	33 097	9,3
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	53 661	49 464	-7,8
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	8 476	7 572	-10,7
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	40 311	37 096	-8,0
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	29 807	27 498	-7,7
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	21 263	19 494	-8,3
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 776	3 684	-2,4
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 879	1 796	-4,4
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 039	19 694	-1,7
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	51 327	49 163	-4,2
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke	-	26	x
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	14 627	13 027	-10,9
	Insgesamt	510 642	489 383	-4,2

- nichts vorhanden (genau Null)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patientinnen und
 Patienten *) (einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
 2020 und 2021 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2020	2021	
		Anzahl	Anteil
Patienten insgesamt	510 642	489 383	100
davon			
männlich	254 102	245 164	50,1
weiblich	256 540	244 219	49,9
und zwar			
Sterbefälle	12 781	15 168	3,1
Stundenfälle	8 647	8 725	1,8
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 5 Jahren	27 426	25 881	5,3
5 - 10	6 242	5 518	1,1
10 - 15	7 105	6 837	1,4
15 - 20	10 063	9 613	2,0
20 - 25	10 611	10 192	2,1
25 - 30	12 664	11 111	2,3
30 - 35	20 122	18 461	3,8
35 - 40	17 949	17 350	3,5
40 - 45	14 904	15 073	3,1
45 - 50	17 125	15 569	3,2
50 - 55	26 683	25 161	5,1
55 - 60	39 320	37 078	7,6
60 - 65	44 808	43 808	9,0
65 - 70	49 918	49 055	10,0
70 - 75	42 625	45 693	9,3
75 - 80	57 022	47 645	9,7
80 - 85	59 299	58 844	12,0
85 und älter	46 756	46 494	9,5
nach Wohnort			
in Thüringen	467 840	448 420	91,6
in einem anderen Bundesland	42 137	40 259	8,2
im Ausland oder unbekannt	665	704	0,1
Verweildauer in Tagen (mit Stundenfällen)	7,4	7,5	x

*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt